



Amtsantritt eines neuen Mitglieds des Gerichtshofs und teilweise Neubesetzung des Gerichts für den öffentlichen Dienst

Feierliche Sitzung vom 6. Oktober 2011

Nach dem Ausscheiden von Frau Pernilla LINDH haben die Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten der Europäischen Union mit Beschluss vom 8. September 2011 Herrn Carl Gustav FERNLUND für die Dauer der verbleibenden Amtszeit von Frau LINDH, d. h. bis zum 6. Oktober 2012, zum Richter am Gerichtshof der Europäischen Union ernannt.

Nach dem Ende der Amtszeit von Herrn Stephane GERVASONI, Herrn Paul J. MAHONEY und Herrn Haris TAGARAS hat der Rat der Europäischen Union mit Beschluss vom 18. Juli 2011 für die Zeit vom 1. Oktober 2011 bis zum 30. September 2017 zu Richtern am Gericht für den öffentlichen Dienst ernannt:

- Herrn René BARENTS,
- Herrn Kieran BRADLEY,
- Herrn Ezio PERILLO.

Heute hat am Gerichtshof eine feierliche Sitzung aus Anlass der Eidesleistung und des Amtsantritts der neuen Richter stattgefunden.

Lebensläufe der neuen Richter

Carl Gustav FERNLUND

Geboren 1950; Diplom der Rechtswissenschaften, Universität Lund (1975); Referendar am Amtsgericht Landskrona (1976-1978); Assessor am Oberverwaltungsgericht (1978-1982); Richter am Oberverwaltungsgericht (1982); Referent beim Ständigen Verfassungsausschuss des schwedischen Parlaments (1983-1985); Rechtsreferent im Finanzministerium (1985-1990); Leiter des Referats Einkommensteuer im Finanzministerium (1990-1996); Leiter des Referats Verbrauchsteuern im Finanzministerium (1996-1998); Wirtschaftsrat bei der Ständigen Vertretung Schwedens bei der Europäischen Union (1998-2000); Finanzrat und Leiter der Abteilung Steuern und Zölle des Finanzministeriums (2000-2005); Richter am Obersten Verwaltungsgericht (2005-2009); Präsident des Oberverwaltungsgerichts Göteborg (2009-2011); Richter am Gerichtshof seit dem 6. Oktober 2011.

René BARENTS

Geboren 1951; Lizenziat der Rechte, Fachlizenziat in Wirtschaft (Erasmus-Universität Rotterdam, 1973); Doktor der Rechte (Universität Utrecht, 1981); Wissenschaftlicher Mitarbeiter für Europarecht und Internationales Wirtschaftsrecht (1973-1974) und Professor für Europarecht und Wirtschaftsrecht am Europa-Institut der Universität Utrecht (1974-1979) und der Universität Leiden (1979-1981); Rechtsreferent am Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften (1981-1986), dann Leiter des Referats Statutäre Rechte des Gerichtshofs (1986-1987); Mitglied des Juristischen Dienstes der Kommission der Europäischen Gemeinschaften (1987-1991); Rechtsreferent am Gerichtshof (1991-2000); Abteilungsleiter (2000-2009), dann Leiter der Direktion Wissenschaftlicher Dienst und Dokumentation des Gerichtshofs der Europäischen Union (2009-2011); ordentlicher Professor (1988-2003) und emeritierter Professor (seit 2003) für Europarecht an der Universität Maastricht; Richter am Gerechthof te 's-Hertogenbosch (1993-2011); Mitglied der Koninklijke Nederlandse Akademie van Wetenschappen (seit 1993); zahlreiche Veröffentlichungen auf dem Gebiet des Europarechts; Richter am Gericht für den öffentlichen Dienst seit dem 6. Oktober 2011.

Kieran BRADLEY

Geboren 1957; Studium der Rechtswissenschaften (Trinity College Dublin, 1975-1979); Wissenschaftlicher Mitarbeiter von Senatorin Mary Robinson (1978-79 und 1980); Stipendium „Pádraig Pearse“ am Collège d'Europe (Brügge, 1979); Postuniversitäres Studium Europarecht am Collège d'Europe (1979-1980); Master of Laws an der Universität Cambridge (1980-1981); Praktikant beim Europäischen Parlament (Luxemburg, 1981); Verwaltungsrat im Sekretariat des Rechtsausschusses des Europäischen Parlaments (Luxemburg, 1981-1988); Mitglied des Juristischen Dienstes des Europäischen Parlaments (Brüssel, 1988-1995); Rechtsreferent am Gerichtshof (1995-2000); Professor für Europarecht an der Harvard Law School (2000); Mitglied des Juristischen Dienstes des Europäischen Parlaments (2000-2011), dann Direktor (2011); Verfasser zahlreicher Veröffentlichungen; Richter am Gericht für den öffentlichen Dienst seit dem 6. Oktober 2011.

Ezio PERILLO

Geboren 1950; Doktor der Rechte und Rechtsanwalt in Padua; Wissenschaftlicher Mitarbeiter, dann Assistenzprofessor für Zivilrecht und Rechtsvergleichung an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Padua (1977-1982); Lehrbeauftragter für Gemeinschaftsrecht am Collegio europeo di Parma (1990-1998) und an den Rechtswissenschaftlichen Fakultäten der Universitäten Padua (1985-1987), Macerata (1991-1994), Neapel (1995) und an der Università degli Studi di Milano (2000-2001); Mitglied des Wissenschaftlichen Ausschusses des „Master in European integration“ an der Universität Padua; Beamter beim Gerichtshof, Direktion Bibliothek, Wissenschaftlicher Dienst und Dokumentation (1982-1984); Rechtsreferent bei Generalanwalt Mancini (1984-1988); Rechtsberater des Generalsekretärs des Europäischen Parlaments Enrico Vinci (1988-1993); dann beim Europäischen Parlament: Abteilungsleiter im Juristischen Dienst (1995-1999); Direktor der Direktion Legislative Koordinierung und Vermittlungsverfahren, interinstitutionelle Beziehungen und Beziehungen zu den nationalen Parlamenten (1999-2004); Direktor der Direktion Außenbeziehungen (2004-2006); Direktor der Direktion Legislative Angelegenheiten im Juristischen Dienst (2006-2011); Verfasser mehrerer Veröffentlichungen auf dem Gebiet des italienischen Zivilrechts und des Rechts der Europäischen Union; Richter am Gericht für den öffentlichen Dienst seit dem 6. Oktober 2011.

Zur Verwendung durch die Medien bestimmtes nichtamtliches Dokument, das den Gerichtshof nicht bindet.

Pressekontakt: Jens Hamer ☎ (+352) 4303 3255

Filmaufnahmen von der feierlichen Sitzung werden zur Verfügung gestellt über „[Europe by Satellite](#)“

☎ (+32) 2 2964106

